

Hermann Claudius,  
Eh' ich mich niederlege

Eh' ich mich niederlege,  
vom Tage müd gemacht,  
schau ich noch einmal gerne  
auf in die dunkle Nacht.

Die Sterne ziehen stille  
die ewgen Bahnen hin.  
Und nur der ewge Wille  
der weiß um ihren Sinn.

Und rings das tiefe Schweigen  
gibt meinem Herzen Ruh.  
Ich seh den Mond auch steigen  
und wink ihm freundlich zu.

Und geh in meine Kammer  
und lösche die Kerze aus,  
und bin mit Mond und Sternen  
im großen Vaterhaus.

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas HERMANN CLAUDIUS (Hermano Klaŭdio, \*1878-10-19 – †1980-09-08).*

*Arg-405-800 (2007-05-04 15:10:23)*

*Frau Marion Körner (Am Brandacker 27 b, D-58453 Witten), die Betreuerin der Witwe des Dichters Hermann Claudius, Frau Gisela Claudius, hat mir, Manfred Retzlaff, am 10.03.2006 und am 02.05.2007 die Erlaubnis erteilt, dieses Gedicht mit meiner Esperanto-Übersetzung in meine Internet-Gedichtsammlung "www.poezio.net" aufzunehmen.*